

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 7. Dezember 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Camille Saint-Saëns** (geb. 9. Oktober 1835 zu Paris):

Marche religieuse für Orgel, op. 107.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Lasset uns frohlocken!“, Motette für achtstimmigen Chor, op. 79, Nr. 5 (komp. 1846).

Lasset uns frohlocken, es naht der Heiland, den Gott uns verheißen.
Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit. Halleluja!

3. **Oskar Hermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebien i. Sa., gest. 22. Novbr. 1906 zu Oberloschwitz bei Dresden):

„Ich klopfe an!“, Adventslied für Sopran mit Orgel, op. 82, Nr. 1.

Ich klopfe an zum heiligen Advent,
Und stehe vor der Tür!
O selig, wer des Hirten Stimme kennt
Und eilt und öffnet mir.
Ich werde Nachtmahl mit ihm halten,
Ihm Gnade spenden, Licht entfalten;
Der ganze Himmel wird ihm aufgetan,
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, da draußen ist's so kalt
In dieser Winterszeit;
Im Eise liegt der finstre Tannenwald,
Die Welt ist eingeschneit,
Auch Menschenherzen sind gefroren.
Ich stehe vor verschloss'nen Toren,
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfangen?
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, sähest du mir nur einmal
Ins treue Angesicht.
Den Dornenkranz, der Nägel blutig' Mal,
O du verwürffst mich nicht!
Ich trug um dich so heiß' Verlangen,
Ich bin so lang' dich suchen gangen,
Bom Kreuze her kam ich die blut'ge Bahn:
Ich klopfe an! Karl Gerol.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 31, Vers 1. (Melodie von Joh. Schop, Lüneburg 1642.)

Mel.: Werde munter, mein Gemüte —
Warum willst du draußen stehen,
Du Gesegneter des Herrn?
Laß dir, bei mir einzufragen,
Wohlgefallen, du mein Stern!
Du mein Jesu, meine Freud',
Helfer in der rechten Zeit;
Hilf, o Heiland, meinem Herzen
Von den Wunden, die mich schmerzen.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (1. Mos 24, 31. Luf. 3, 4–6), **Gebet und Segen.**

5. **Arcangelo Corelli** (geb. 12. Februar 1653 zu Fusignano, gest. 10. Januar 1713 zu Rom):

Adagio für Violine mit Orgel.

Bitte wenden!

6. „**O Jesulein süß, o Jesulein mild!**“, Lied für Sopran mit Orgel.
Melodie aus Samuel Scheidts Tabulaturbuch, 100 geistliche
Lieder und Psalmen (1650). Tonsatz nach Seb. Bachs
bezahltem Basse im Schemellischen Gesangbuch v. Robert Franz.

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Dein's Vaters Will'n hast du erfüllt:
Bist 'kommen aus dem Himmelreich,
Uns armen Menschen 'worden gleich.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Hilf, daß wir tun, als was du will't.
Was unjer ist, ist alles dein,
Ach! laß uns ewig bei dir sein.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

7. **Oskar Hermann:**

„**Funkelnde Sterne**“, geistliches Lied für Chor, op. 129, Nr. 2a.

Funkelnde Sterne in ewigem Gleise
Grüßen aus nächtigem Himmelsgezelt,
Weihnachtslieder mit wonniger Weise
Wecken die schlafende, träumende Welt;
Sehet und lauschet, Erde und Meere!
Preiset den Höchsten mit jubelndem Munde!
Himmliche Lichter und irdische Chöre
Einen sich heut' zu der seligen Kunde:
Weihnacht ist nah'!

Welt lag in Schuld und Todesverderben,
Hart verklagt von des ewigen Buch,
Doch der sie schuf, will neu um sie werben,
Wenden und heben Sünde und Fluch.
Ob sie ihn schmächt und wider ihn streitet,
Ob sie zerwühlt sich die eigenen Wunden,
Er hat ihr Hilfe und Rettung bereitet,
Er hat ihr ew'ge Erlösung erfunden:
Christ ward gebor'n!

Bethlehems Stall, des Welttheilands Wiege,
Heiligste Stätte, von Liebe geweiht,
Der in dir Mensch ward, er streite und siege,
Gründe ein Reich sich in Ewigkeit.
Gold und Weihrauch legt ihm zu Füßen,
Der allen Fluch, allen Jammer gewendet,
Laßt uns mit Mund und mit Herz ihn begrüßen,
Ihn, der da kommt, und ihn, der ihn sendet:
Ehre sei Gott!
Hugo Greiner.

Soli: Frau **Maria Schott-Mohr**, Konzertsängerin (Sopran) und
Fräulein **Gertrud Matthaes** (Violine).

Mitteilung. Im Kreuzchor werden Ostern 1908 einige Stellen für Sopranstimmen
frei. Die Altknaben und Kurrendaner des Chores genießen am Kreuzgymnasium Ver-
günstigungen (freien Unterricht, die Altknaben auch freie Wohnung und Beköstigung). Knaben
im Alter von etwa 10 Jahren, die stimmlich und musikalisch hervortretend beanlagt, im Singen
vom Blatt vorgebildet sind und gute Schulzeugnisse besitzen, wollen sich unter Vorlegung der
letzteren bei dem Kantor, Herrn Königl. Musikdirektor Otto Richter (Walpurgisstraße 16),
Dienstag und Freitag nachm. 4 Uhr persönlich zur Prüfung vorstellen, wobei das Nähere
mitgeteilt werden wird.